

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

für das **Referat VII C 2 „Förderung von ÖPNV-Investitionen ohne SPNV sowie technische Angelegenheiten der Stadt- und Straßenbahnen“**

unbefristet

eine Referatsleitung (w/m/d).

(Besoldungsgruppe B 2 LBesO B NRW bzw. vergleichbares außertarifliches Entgelt)

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen sich an den in § 29 LVO festgelegten Anforderungen messen lassen.

Beamtinnen und Beamte müssen mindestens der Besoldungsgruppe A 15 angehören, vergleichbare Tarifbeschäftigte des öffentlichen Dienstes müssen mindestens der Entgeltgruppe 15 angehören oder ein außertarifliches Entgelt oberhalb dieser Entgeltgruppe erhalten. Das mit der Funktion verbundene Amt einer Ministerialrätin bzw. eines Ministerialrats (Besoldungsgruppe A 16/B 2) wird bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe übertragen (§ 21 LBG). Vergleichbaren Regierungsbeschäftigten wird der Differenzbetrag ihres bisherigen tariflichen oder außertariflichen Entgelts zur Besoldungsgruppe A 16/B 2 für die Dauer der Wahrnehmung der leitenden Funktion auf Probe als Zulage gewährt. Bei Bewerberinnen und Bewerbern außerhalb des öffentlichen Dienstes erfolgt die Eingruppierung bzw. die Gewährung des außertariflichen Entgelts unter Berücksichtigung der Dauer vergleichbarer Tätigkeiten des höheren Dienstes entsprechend der Regelung für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Das Referat VII C 2 ist neben der Förderung von ÖPNV-Investitionen ohne SPNV unter anderem für die Angelegenheiten der Technischen Aufsichtsbehörde für Straßenbahn- und O-Busunternehmen (TAB) zuständig.

Die fachliche Begleitung der Einzelmaßnahmen beinhaltet die Berichterstattungen innerhalb der Landesregierung und die Koordinierung der Einzelschritte mit den zuständigen Bundesministerien sowie dem Vorhabenträger sowie konzeptionell strategische

Aufgaben und fachbezogene Vorbereitungen einschließlich von Vorlagen und Zuarbeiten für die Leitungsebene.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Grundsatzfragen der ÖPNV-Infrastrukturförderung (ohne SPNV)
- Förderrichtlinien für Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV im besonderen Landesinteresse
- Aufstellung und Fortschreibung des ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplans und Feststellung weiterer Investitionsmaßnahmen des ÖPNV in besonderem Landesinteresse
- Federführende Aufstellung und Fortschreibung des internen Förderprogramms für ÖPNV-Investitionsmaßnahmen im besonderen Landesinteresse und des GVFG-Bundesprogramms
- Förderung von Planungsleistungen für Schieneninfrastrukturvorhaben des ÖPNV ohne SPNV
- Förderung von ÖPNV-Investitionsmaßnahmen im besonderen Landesinteresse
- Angelegenheiten und Fachaufsicht der Technischen Aufsichtsbehörde für Straßenbahn- und O-Busunternehmen (TAB)
- Angelegenheiten des Länderfachausschusses für Stadtbahnen und anderer spurgebundener Ortsverkehrssysteme (LSO)

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung, der Raumplanung oder der Geographie. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

oder

- Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt im bautechnischen Verwaltungsdienst

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Bereich der Planung und Umsetzung großer Infrastrukturprojekte
- Kenntnisse im Bereich der Verkehrsthemen der Abteilung
- Kenntnisse im Planungs- und Baugeschehen des ÖPNV
- Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen des Landes
- Erfahrungen in den haushaltsrechtlichen und/ oder betriebswirtschaftlichen Belangen der ÖPNV-Infrastrukturförderung

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

Erwartet werden:

- Souveränes Auftreten mit einem hohen Maß an sozialer Kompetenz und Überzeugungsfähigkeit bei der Verhandlungsführung
- Verständnis für technische, juristische und wirtschaftliche Zusammenhänge und Fragestellungen im Zusammenhang mit den genannten Referatsaufgaben,
- Interesse für landespolitische Themen im Bereich der ÖPNV-Infrastrukturförderung sowie Offenheit für neue verkehrspolitische Themenstellungen,
- Hohe Fach- und Sozialkompetenz, insbesondere Führungskompetenz
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Flexibilität und Belastbarkeit
- Sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien und Bereitschaft diese bei der täglichen Arbeit einzusetzen

Wir bieten Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- einen fahrradfreundlichen Arbeitgeber



ZERTIFIZIERTER
FAHRRADFREUNDLICHER
ARBEITGEBER
Eine Initiative der EU und des ADFC

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen / Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeitsprobe, Rollenspiel und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und

fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **10.07.2024** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an

bewerbung@munv.nrw.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail „**Az.: 29/24**“ an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-1 Az.: **29/24** -, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß der geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach wer-

den Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Schriever (Tel.: 0211/4566-758), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen Herr Salewski (Tel.: 0211/4566-869) zur Verfügung.

